

Weihnachtsausstellung lockt ins Eisenkunstguss-Museum



■ **Bendorf-Sayn.** Mit der Eröffnung der Weihnachtsausstellung „Wenn Engelshaar und Rauschgold locken“ im Rheinischen Eisenkunstguss-Museum beginnt am Sonntag, 13. November, das Adventsprogramm auf Schloss Sayn. Im Mittelpunkt der Sonderausstellung steht der Weihnachtsbaum. „Allüberall auf den Tannenspitzen sah ich goldene Lichtlein sitzen“, schrieb Theodor Storm in seinem Weihnachtsgedicht. Seither hat sich der Weihnachtsbaum zum weltweit beliebtesten Symbol des Weihnachtsfestes entwickelt. Dabei ist die Tannenbaumspitze der strahlende Blickfang eines jeden Baumes. Die Sammlerin Rita Breuer hat die prächtigsten und originellsten Christbaumspitzen ihrer Sammlung ausgewählt, die sie zusammen mit historischen Dokumenten und zeitgenössischen Dekorationen präsentiert.

Die Besucher erleben eine unterhaltsame Reise durch 150 Jahre Kulturgeschichte rund um das Weihnachtsfest. Die Vielfalt der Exponate reicht von kunstvollen Glasarbeiten über geprägtes Luxuspapier, Metallfolien, bekleidete Wachsengel und drehbare Engelsgelaute bis hin zu Designerentwürfen der Gegenwart. Jede Christbaumspitze spiegelt immer den Zeitgeist wider: von der Bescheidenheit des Biedermeiers bis zum Prunk der Gründerzeit, vom Erfindungsreichtum der Industrialisierung bis zu kriegsbedingten Notzeiten, von der Ökobewegung bis hin zu politischer Propaganda und den aktuellen Trends. Die Ausstellung ist bis zum 18. Dezember geöffnet und kann im November täglich und im Dezember immer mittwochs bis sonntags von 11 Uhr bis 16 Uhr besucht werden. Weitere Infos: Tel. 02622/902 913, www.bendorf.de.